

Genesis 22, 12:

„Strecke deine Hand nicht aus nach dem Jungen, und tu ihm nichts! Denn nun habe ich erkannt, dass du Gott fürchtest, da du deinen Sohn, deinen einzigen, mir nicht vorenthalten hast.“

Kapitel 22:

In der jüdischen Überlieferung wird dieser Bericht die „Fesselung Isaaks“ genannt. Abraham band Isaak auf dem Altar fest und Isaak ließ sich „fesseln“. Isaak wird nicht geopfert, sondern gefesselt.

Kinderopfer waren bei den Nachbarn Israels ein Bestandteil ihrer Religion. Doch weder in der Zeit des Gesetzes noch vorher finden wir irgendeinen Hinweis im AT, dass Gott jemals ein Menschenopfer gewollt oder angenommen hätte.

- V 1: Gott prüfte Abraham – wenn Gott Menschen prüft, geht es darum, ihre Gesinnung festzustellen. Gott fordert ein Ganzopfer.
- V 2, 12, 16: dreimal erwähnt Gott, dass Isaak Abrahams einziger Sohn ist; er ist der geliebte, der unersetzliche, der einzige Sohn.
- V2: das Land Morija – die Gegend um den Berg Morija; nach der Überlieferung soll später hier der Tempel Salomos gebaut worden sein. Dieser Berg liegt ca 70 km entfernt von Beerscheba. Jesus, das Lamm Gottes, wurde – ebenfalls nach der Überlieferung – knapp 400 Meter von diesem Berg entfernt gekreuzigt.
- Gott tritt mit dieser Forderung des Brandopfers Isaak in einen Widerspruch zu seinen eigenen Verheißungen. Gott mutete Abraham zu, diese Spannung auszuhalten. Es geht hier ja nicht nur um Isaak, sondern um die gesamte Zukunft Abrahams
- V 4 erinnert an Hebr 11, 13
- V 8: das Schaf, in einigen Übersetzungen „das Lamm“ – das erinnert an das Passahlamm, an Jes. 53: das Lamm, das geschlachtet wurde; an Joh 1, 29: siehe, „das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt“.
- V 11: der Engel des Herrn ruft zweimal den Namen Abrahams aus. Abraham hat die Prüfung Gottes bestanden, er hat den Selbstwiderspruch Gottes ausgehalten. Sein Gehorsam war bewiesen – Abraham hat Gott seinen einzigen Sohn nicht verweigert. (S. 1.Sam 15, 22) Gott prüft unseren Gehorsam.
- V 13: Abraham erhob seine Augen.
- V 14: der Herr wird ersehen; der Herr wird dafür sorgen – „Jahwe Jireh“, das ist der Gott, der die Situation voraussieht und für unsere Bedürfnisse sorgen kann.
- V 15 – 18: Erneuerung des Bundes: Land, Nachkommen, Segen.

Kapitel 23:

- V 3: die Söhne Hets waren Hetiter, die ursprünglich aus dem Land der heutigen Türkei kamen und sich in Kanaan niederließen.
- V 20: nach jahrelangem Herumziehen besaß Abraham zum ersten Mal ein Stück Land in Kanaan. Die Höhle darauf wurde zu einer Familiengruft, in der neben Sarah auch Abraham sowie Isaak, Rebekka, Lea und Jakob begraben wurden. (Gen 49, 29-32) Sie mussten also nicht in fremder Erde ruhen.

Kapitel 24:

- V 2: der Knecht Abrahams – eine Art Gutsverwalter; Abraham hat großes Vertrauen zu ihm; wahrscheinlich handelt es sich um Elieser (15, 1-2), dem Diensthilfen im Hause Abrahams.
- V 2: die Hüfte ist das Symbol der Nachkommenschaft; das „Hand unter die Hüfte legen“ bedeutet also, dass der Knecht der Nachkommenschaft schwören musste.
- V 10: die Reise nach Mesopotamien betrug ca 700 km.
- V 11: der Brunnen war der Ort, an dem Frauen und Mädchen zusammenkamen; die Männer versammelten sich eher im Tor der Stadt.
- V 19 – ein Kamel kann bis zu 100 l Wasser trinken; der Knecht brachte 10 Kamele mit – das kann eine ganze Weile gedauert haben.
- V 30: die Gespräche im Zusammenhang mit der Heirat eines Mädchens führte in alttestamentlicher Zeit nicht in jedem Fall der Vater; das können auch die leiblichen Brüder tun.
- V 60: der Segen enthält die Bitte um Nachkommen und die Bitte um Sieg, welcher über die direkten Nachkommen hinausgeht.
- V 63: Isaak ging abends auf das Feld um zu: sinnen, beten, klagen, um sich zu ergehen. Die Bedeutung dieses Wortes, das nur hier vorkommt, ist unklar. Vielleicht trauerte Isaak auch immer noch um seine Mutter.

Zum Nachdenken:

Kapitel 22:

- 1) 5.Mo 13, 4: „Gott prüft euch, um zu erkennen,“
 - a) Was bezweckt Gott mit dieser Prüfung? (Vgl. Joh. 8, 56-58)
 - b) Wurdest du jemals von Gott geprüft? Welcher Art war diese Prüfung?
 - c) Wie können wir entscheiden, ob die Prüfung von Gott kommt oder eine Anfechtung Satans ist?
- 2) Vergleiche diese Geschichte mit Gottes Handeln in der Menschwerdung Jesu (Matth 3, 17 & 17,5; Mark 1, 11; Luk 3, 22)!
- 3) Was machst du, wenn Gott dir Spannungen zumutet – wenn Verheißungen Gottes in Widerspruch stehen zu deinem Erleben?
- 4) V 15 – 18: alle Generationen nach Abraham wurden gesegnet, weil Abraham gehorsam war. Dein Gehorsam hat Folgen für das Leben vieler Menschen. Wie geht es dir bei diesem Gedanken?
- 5) Hebr 11, 17-19; Jak 2, 21 – was möchten die neutestamentlichen Schreiber ausdrücken?
- 6) In welchem Verwandtschaftsverhältnis stehen Abraham und Rebekka?

Kapitel 23:

- 1) V 4 und 6: beschreibe die Diskrepanz in der Selbst- und Fremdwahrnehmung Abrahams.
- 2) Welche Dinge sind dir wichtig geworden beim Lesen dieses Kapitels?

Kapitel 24:

- 1) Was beinhaltet der Eid, den der Knecht Abraham schwören musste?
- 2) Warum ließ Abraham Isaak nicht selbst gehen?
- 3) Was fällt dir am Verhalten des Knechtes auf? (V 12-14, 26-27, 52)
- 4) Was bezweckt der Knecht mit dieser Prüfung? (V 14 + 44)
- 5) Mit welchen Argumenten und Tatsachen wird die Familie des Nahors konfrontiert? (V 35 – 49)
- 6) Wie ist die Reaktion Labans und Betuels?
- 7) Warum drängt der Knecht zu dem sofortigen Aufbruch?
- 8) Warum darf Isaak nicht in das Heimatland seines Vaters zurückkehren?
- 9) Welche Aspekte dieser Geschichte weisen Parallelen auf zu unserem Glaubensleben?
- 10) V 65 – 67: Denke dich in Isaak hinein. Was tut er? Wie ist seine Haltung?
- 11) Eine arrangierte Ehe hat durchaus auch positive Aspekte. Schreibe einige auf! Wir sind sehr geprägt von unserer Kultur und überzeugt von der Richtigkeit unseres Denkens. Da ist Vorsicht geboten!